



Aufbau LESE-FOKUS*plus*

II. Graphem-Phonem-Korrespondenz

Anlautfest

„Ich packe meinen Koffer...“

Buchstabenanalyse

Buchstabenbingo

Buchstabenregal

Buchstaben verbinden

Buchstabenwürfel

Graphem-Phonem-Korrespondenz

Lautedomino

Lauterätsel



Anlautfest



Schuleingangsphase



15 Minuten

Benötigtes Material:

- ✓ Anlautplakat
- ✓ Wortkarten





Anlautfest



Schuleingangsphase



15 Minuten

#Graphem-Phonem-Korrespondenz #Wortschatzarbeit

Ziel(e):

Die SuS erkennen die Funktionalität der Anlaute im Deutschen und transferieren die Buchstaben-Laut-Zuordnung.



Fähigkeit(en) im Fokus:

- Graphem-Phonem-Korrespondenz
- Phonologisches Rekodieren



Sozialform(en):

- Gruppenarbeit oder Klassenverband



Differenzierung:

- Es können unterschiedliche Zielwortschätze verwendet werden. Als Steigerung können weitere Wörter den Anfangslauten zugeordnet werden.



Methode:

- Im Klassenraum wird ein Plakat mit Anlauten und passenden Bildern aufgehängt. Die Kinder erhalten die Bilder als Wortkarten.
- Sie gehen durch den Raum und ordnen diese den passenden Anlautbildern zu. Zusätzlich können weitere Bilder den passenden Anlauten zugeordnet werden.



Anmerkung(en) zum Einsatz im Unterricht:

- Es können Wörter aus verschiedenen Wortfeldern oder Unterrichtssituationen verwendet werden. Auch der ritualisierte Einsatz in Anlehnung an die Sequenzierung der Buchstabenerarbeitung bietet sich an.
- **Bei Mehrsprachigkeit:** Es können auch eigene Plakate in der eigenen Herkunftssprache gestaltet und im Klassenverband vorgestellt werden. Auch die Gestaltung von weiteren Wortkarten in der eigenen Herkunftssprache ist möglich.





„Ich packe meinen Koffer...“



Schuleingangsphase



20-30 Minuten



Baum –
Ball – Bus...



„Ich packe meinen Koffer...“



Schuleingangsphase



20-30 Minuten

#Anlautidentifizierung #Buchstaben-Laut-Zuordnung #Geschwindigkeit

Ziel(e):

Die SuS erkennen die Funktionalität der Anlaute im Deutschen und transferieren die Buchstaben-Laut-Zuordnung. Sie greifen auf ihr mentales Lexikon zu und erweitern ihren Wortschatz.



Fähigkeit(en) im Fokus:

- Graphem-Phonem-Korrespondenz



Sozialform(en):

- Gruppenarbeit oder Klassenverband



Differenzierung:

- Die Wörter können entweder frei gewählt werden oder es kann ein festes Thema vorgegeben werden.
- Anstelle des Anlautes kann das nächste Kind den letzten Laut als neuen Anlaut verwenden.



Methode:

- Die Lehrkraft (oder ein Kind) nennt einen beliebigen Laut.
- Nun soll ein Kind (in Anlehnung an das Spiel „Ich packe meinen Koffer...“) ein Wort nennen, das den zuvor bestimmten Laut als Anlaut besitzt.
- Das nächste Kind wiederholt das bereits genannte Wort und ergänzt die Aufzählung um ein weiteres Wort, welches denselben Anlaut besitzt.
- So wird das Spiel fortgesetzt bis entweder eine vorher vereinbarte Zeit abgelaufen ist oder den Teilnehmenden keine Wörter mehr einfallen.



Anmerkung(en) zum Einsatz im Unterricht:

- **Bei Mehrsprachigkeit:** Die Methode kann ebenfalls für die Erweiterung des Wortschatzes oder zur Förderung der Wortbewusstheit eingesetzt werden. Hierfür benennen die Kinder Begriffe in einem festen Wortfeld, wie beispielweise „Tiere“. Auch die Unterstützung durch Bildkarten aus dem festgelegten Wortfeld ist möglich.





Buchstabenanalyse



Schuleingangsphase



45 Minuten

Benötigtes Material:

- ✓ Ablaufschema
- ✓ Lebensrealitätsnahe Beispiele für die Buchstabenanalyse mit Lautgeschichten





Buchstabenanalyse



Schuleingangsphase



45 Minuten

#Analysefähigkeiten #Buchstaben-Laut-Zuordnung #mentaleRepräsentationen

Ziel(e):

Die SuS untersuchen die Eigenschaften der Laute und schaffen eine mentale Repräsentation.



Fähigkeit(en) im Fokus:

- Graphem-Phonem-Korrespondenz



Sozialform(en):

- Klassenverband



Differenzierung:

- Die Schwierigkeit der verwendeten Laute kann gesteigert werden: z.B. wird zunächst mit Vokalen und dann mit komplexeren Konsonanten wie <sch> gearbeitet.



Methode:

- Ziel der Unterrichtsstunde: Die Aufmerksamkeit der Kinder sollte auf unterschiedliche Aspekte des Buchstabens bzw. des Lautes gelenkt werden.
- Bei Kindern, die mit der Verarbeitung phonologischer Informationen noch Schwierigkeiten haben, ist zu empfehlen, den Laut als Ausgangspunkt der Buchstabenanalyse zu wählen.
- Um die Kinder zu motivieren, den Laut, der im Fokus der Stunde steht, möglichst hochfrequent zu produzieren, wählt die Lehrkraft eine Lautgeschichte, in der der Laut für ein bestimmtes Geräusch steht, das die Lehrkraft und die Kinder abwechslungsreich, d.h., in unterschiedlicher Lautstärke, Tonhöhe, Geschwindigkeit etc. produzieren.



Anmerkung(en) zum Einsatz im Unterricht:

- Es ist zu empfehlen, dass in der Arbeit mit Schülerinnen und Schülern, die möglicherweise Schwierigkeiten im Leseverwerb haben, im ersten Schuljahr etwa einmal pro Woche eine Buchstaben-Laut-Zuordnung systematisch analysiert wird.
- Während der Artikulation der Laute soll darauf geachtet werden, dass die Laute lautgetreu ausgesprochen werden.





Buchstabenbingo



Schuleingangsphase



20 Minuten

Benötigtes Material:

- ✓ Buchstabenbingo
- ✓ Für Variante 2: Buchstabentabelle



P	W	S	C	
Q	G	L	N	
E	F	T	U	V
K	Z	O	R	M
A	D	S	I	J





Buchstabenbingo



Schuleingangsphase



15-20 Minuten

#Buchstaben-Laut-Zuordnung #Geschwindigkeit

Ziel(e):

Die SuS stellen die Zuordnung zwischen Buchstaben und den entsprechenden Lauten her. Sie üben das Zuordnen von Buchstaben und Lauten auf Geschwindigkeit und merken sich Lautreihenfolgen.



Fähigkeit(en) im Fokus:

- Graphem-Phonem-Korrespondenz



Sozialform(en):

- Klassenverband



Differenzierung:

- **Steigerung:** Jedes Kind erhält eine Buchstabentabelle. Die Lehrkraft nennt verschiedene Nomen. Die SuS kreuzen die dazu passenden Anfangsbuchstaben an. Zur Selbstkontrolle liest die Lehrkraft am Ende vor, wie viele Buchstaben wie häufig angekreuzt sein müssten.



Methode:

- Die Kinder bekommen eine Tabelle mit Buchstaben (5x5 Felder). Die Lehrperson nennt nacheinander Laute. Die Kinder sollen die entsprechenden Buchstaben durchstreichen.
- Wer als Erstes eine Reihe (waagrecht oder senkrecht) durchstreichen konnte, hat gewonnen.



Anmerkung(en) zum Einsatz im Unterricht:

- **Variante mit Bewegung/ohne Material:** Die Lehrkraft schreibt Buchstaben an die Tafel und nennt eine Folge von Lauten. Die Kinder sollen die entsprechenden Buchstaben in der genannten Reihenfolge abklatschen.
- Während der Artikulation der Laute soll darauf geachtet werden, dass die Laute lautgetreu ausgesprochen werden.





Buchstabenregal



Schuleingangsphase



20 Minuten

Benötigtes Material:

- ✓ Regal
- ✓ Verschiedene Gegenstände, in denen der Buchstabe als Anlaut, Mitlaut oder Endlaut präsentiert wird





Buchstabenregal



Schuleingangsphase



20 Minuten

#Buchstaben-Laut-Zuordnung #Lautidentifizierung #Positionsbestimmung

Ziel(e):

Die SuS stellen die Zuordnung zwischen Buchstaben und den entsprechenden Lauten her. Sie untersuchen die Eigenschaften der Laute und schaffen eine mentale Repräsentation. Die SuS identifizieren Laute und lokalisieren diese innerhalb der Wörter.



Fähigkeit(en) im Fokus:

- Graphem-Phonem-Korrespondenz



Sozialform(en):

- Kleingruppenarbeit oder Klassenverband



Differenzierung:

- Wenn die Kinder bereits alle Buchstaben eines Gegenstandes schreiben können, können diese aufgeschrieben und bspw. in einem selbstgestalteten Lexikon gesammelt werden.



Methode:

- Die Methode kann während der Einführung der Buchstaben ritualisiert genutzt werden. Für jeden neuen Buchstaben werden Gegenstände gesammelt und in einem Regal platziert.
- Zu jedem neuen Buchstaben wird das passende Fach aus dem Regal präsentiert und gemeinsam mit den SuS begutachtet.
- Die Gegenstände werden zunächst benannt und anschließend unter dem Aspekt des Lokalisierens eines Lautes auf entsprechende Regalbretter geordnet.
Beispiel Buchstabe „L“: Wo hörst du das „L“ in „Lupe“? Wo hörst du das „l“ in „Klammer“?



Anmerkung(en) zum Einsatz im Unterricht:

- Alternativ können die Gegenstände auch von den SuS mitgebracht und bspw. in einem Koffer gesammelt werden. Dazu erhalten sie jeweils vor Einführung eines neuen Buchstabens die Aufgabe, Gegenstände mitzubringen in deren Begriff der Buchstabe an einer bestimmten Wortposition repräsentiert wird.
- Für die Zuordnung bieten sich bspw. Schubladen an, an denen jeweils ein Symbol (Anlaut, Inlaut, Endlaut) befestigt ist.





Buchstaben verbinden



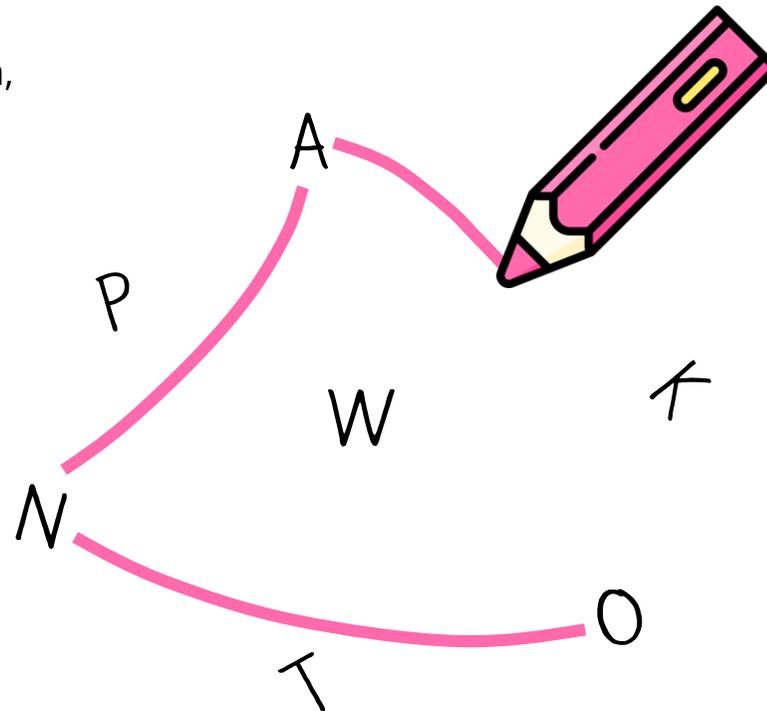
Schuleingangsphase



20-30 Minuten

Benötigtes Material:

- ✓ Arbeitsblatt „Buchstaben verbinden“
- ✓ Für die Variante „Buchstabenkreisel“: Schuhkarton, Kreise, Vorlage für den Deckel





Buchstaben verbinden



Schuleingangsphase



20 Minuten

#Buchstaben #Einzelarbeit

Ziel(e):

Die SuS stellen die Zuordnung zwischen Buchstaben und den entsprechenden Lauten her. Sie untersuchen die Eigenschaften der Laute und schaffen eine mentale Repräsentation.



Fähigkeit(en) im Fokus:

- Graphem-Phonem-Korrespondenz



Sozialform(en):

- Einzelarbeit oder Klassenverband



Differenzierung:

- Das Benennen der Buchstaben kann durch Handzeichen unterstützt werden.
- Beide Varianten können sowohl rezeptiv, als auch produktiv durchgeführt werden. Das bedeutet, dass die SuS entweder die Buchstaben hören (rezeptiv) oder selber sprechen (produktiv).



Methode:

- Die Kinder bekommen ein Blatt, auf dem in beliebiger Anordnung Buchstaben geschrieben wurden.
- Die Lehrkraft nennt eine Folge von Lauten. Die Kinder verbinden die dazugehörigen Buchstaben in dieser Reihenfolge.



Variante Buchstabenkreisel:

- In den Deckel eines Schuhkartons werden beliebige Buchstaben geschrieben. Die Kinder drehen einen Kreisel und benennen die Buchstaben über die der Kreisel fährt möglichst schnell.

Anmerkung(en) zum Einsatz im Unterricht:

- Anstelle von einem Arbeitsblatt zum Verbinden der Buchstaben können ebenfalls Buchstabenkarten oder -plättchen verwendet werden. Die SuS sollen die korrekten Buchstaben auswählen und in die genannte Reihenfolge sortieren.
- Während der Artikulation der Laute soll darauf geachtet werden, dass die Laute lautgetreu ausgesprochen werden.





Buchstabenwürfel



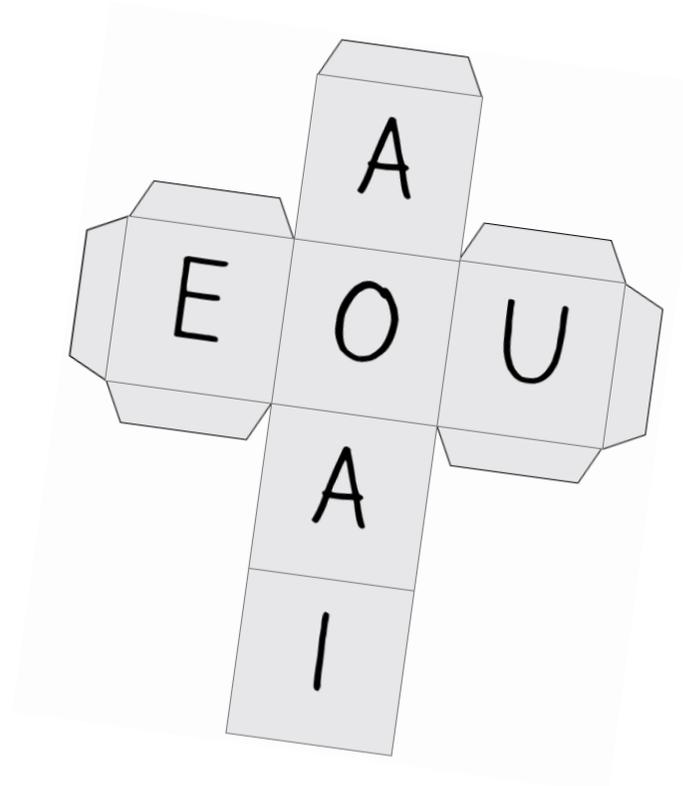
Schuleingangsphase



10 Minuten

Benötigtes Material:

- ✓ Würfel (mit aufgeklebten Buchstaben auf den Seiten)
oder
- ✓ Würfelvorlage zum Ausdrucken und Zusammenkleben





Buchstabenwürfel



Schuleingangsphase



10 Minuten

#Buchstaben-Laut-Zuordnung #Benennung

Ziel(e):

Die SuS stellen die Zuordnung zwischen Buchstaben und den entsprechenden Lauten her. Sie erkennen Großbuchstaben sicher. Die SuS greifen auf ihr mentales Lexikon zu und erweitern ihren Wortschatz.



Fähigkeit(en) im Fokus:

- Graphem-Phonem-Korrespondenz
- Zugriff auf das mentale Lexikon



Sozialform(en):

- Einzel- oder Partnerarbeit



Differenzierung:

- Bei Unsicherheiten in der Buchstaben-Laut-Zuordnung bietet es sich an, die Würfelseiten statt mit Buchstaben mit den erlernten Anlautbildern zu bekleben.
- Zudem können zuvor gemeinsam Wörter zu den entsprechenden Buchstaben gesammelt werden.



Methode:

- Ein Würfel wird mit Buchstaben beklebt oder eine Würfelvorlage mit Buchstaben auf den Seiten ausgedruckt und zusammengeklebt.
- Die Kinder würfeln, benennen den Buchstaben und überlegen sich zusätzlich möglichst viele Wörter, die den gewürfelten Buchstaben im Anlaut haben.



Anmerkung(en) zum Einsatz im Unterricht:

- **Bei Mehrsprachigkeit:** Die Übung kann mit spezifischer Wortschatzarbeit verbunden werden. Dafür kann ein festgelegtes Wortfeld erarbeitet und der Abruf der Wörter durch das Würfeln gefestigt werden.





Graphem-Phonem-Korrespondenz



Schuleingangsphase



15-45 Minuten

Benötigtes Material:

- ✓ *Bei Bedarf:*
Arbeitsblätter zu unterschiedlichen Unterkategorien

Schreibe die Wörter auf.



f a o s



Graphem-Phonem-Korrespondenz



Schuleingangsphase



15-45 Minuten

#Buchstaben-Laut-Zuordnung #Repräsentationen

Ziel(e):

Die SuS stellen die Zuordnung zwischen Buchstaben und den entsprechenden Lauten her. Sie erkennen Buchstaben und bilden eine mentale Repräsentation der Buchstaben-Laut-Zuordnung.



Fähigkeit(en) im Fokus:

- Graphem-Phonem-Korrespondenz



Sozialform(en):

- Einzel-, Partner- oder Kleingruppenarbeit, Klassenverband



Differenzierung:

- Je nach Vorerfahrungen und Kompetenzen der Kinder sollte die Schwierigkeit langsam von hochfrequenten, früh erlernten zu komplexeren Buchstaben gesteigert werden.



Methode:

- Eine wesentliche Aufgabe des schriftsprachlichen Anfangsunterrichts besteht darin, die Kinder dabei zu unterstützen, qualitativ hochwertige visuelle Repräsentationen der Buchstaben abzuspeichern und mit den entsprechenden Lauten zu verknüpfen.
- Die Automatisierung der Graphem-Phonem-Korrespondenz muss im Unterricht immer wieder gefördert werden. Es bietet sich an, entsprechende Übungen und Spiele täglich für fünf bis zehn Minuten in den Unterrichtsvormittag zu integrieren. Aufmerksamkeit ist dabei auf die assoziative Verknüpfung zwischen dem Buchstaben und dem entsprechenden Laut zu legen.



Das hierfür geeignete Material finden Sie über den QR-Code.

Anmerkung(en) zum Einsatz im Unterricht:

- Die Förderung der Graphem-Phonem-Korrespondenz kann durch unterschiedliche Methoden umgesetzt werden. Es bieten sich unter anderem Arbeitsblätter für die Einzelförderung oder auch Einheiten im Klassenverband, wie bspw. die Buchstabenanalyse, an.





Lautedomino



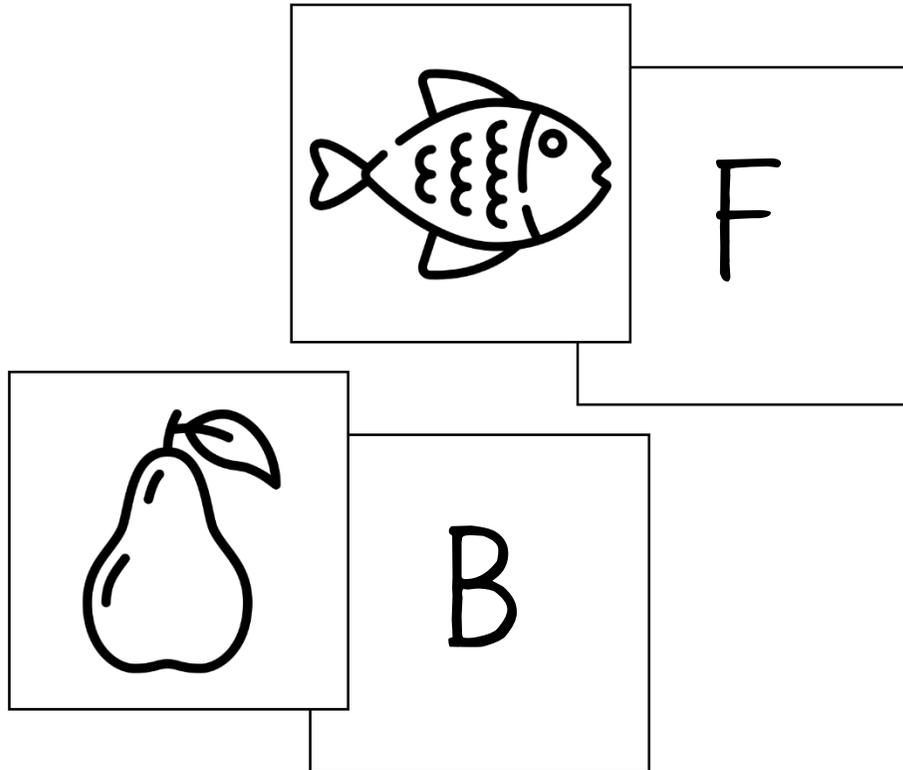
Schuleingangsphase



20-30 Minuten

Benötigtes Material:

- ✓ Bildkarten
- ✓ Lautkarten





Lautedomino



Schuleingangsphase



20-30 Minuten

#Buchstaben-Laut-Zuordnung #Repräsentationen #Zuordnung

Ziel(e):

Die SuS stellen die Zuordnung zwischen Buchstaben und den entsprechenden Lauten her. Sie erkennen Buchstaben und haben eine mentale Repräsentation der Buchstaben-Laut-Zuordnung gebildet.



Fähigkeit(en) im Fokus:

- Graphem-Phonem-Korrespondenz



Methode:

- Die Kinder erhalten Bildkarten. Sie müssen abwechselnd immer den passenden Laut zum vorgegebenen Bild suchen und anlegen. Ebenso können sie auch zu einem vorgegebenen Laut das passende Bild suchen.



Sozialform(en):

- Gruppenarbeit



Differenzierung:

- Das Bildmaterial kann so ausgewählt werden, dass sich der gesuchte Laut nur an bestimmten Positionen befindet. Die SuS identifizieren dann bspw. nur den Anlaut.



Variante:

- Die Lehrkraft nennt einen Laut und anschließend eine Folge von Wörtern. Die Kinder sollen den anfangs genannten Laut heraushören und eine Karte hochhalten um so zu signalisieren, dass sie den Laut gehört haben. Ist die Antwort richtig, erhält das jeweilige Kind einen Punkt.

Anmerkung(en) zum Einsatz im Unterricht:

- Die Methode kann auch in einer Gruppenarbeit eingesetzt werden. Die Karten werden offen ausgelegt und die Spieler suchen (abwechselnd) eine passende Karte.
- Während der Artikulation der Laute soll darauf geachtet werden, dass die Laute lautgetreu ausgesprochen werden.





Lauterätsel



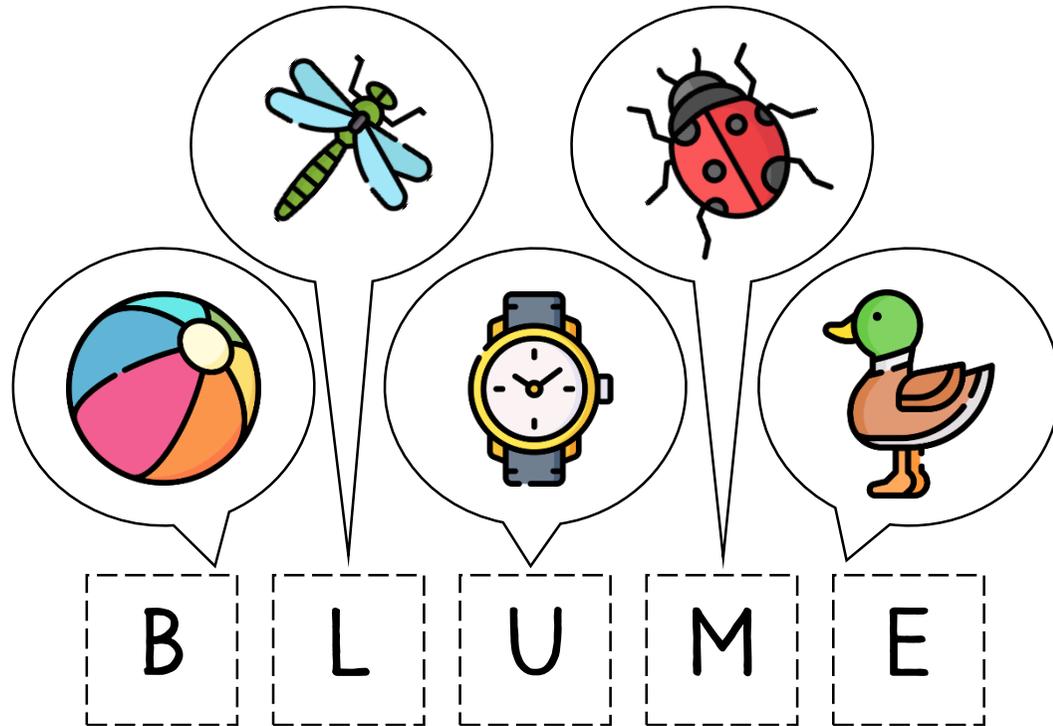
Schuleingangsphase



20 Minuten

Benötigtes Material:

- ✓ Für die Variante:
Vorlage „Stadt, Land, Fluss“





Lauterätsel



Schuleingangsphase



20 Minuten

#Rätselspiel #Klassenverbund #Lösungswort

Ziel(e):

Die SuS stellen die Zuordnung zwischen Buchstaben und den entsprechenden Lauten her. Sie erkennen Buchstaben und haben eine mentale Repräsentation der Buchstaben-Laut-Zuordnung gebildet und verschriftlichen diese.



Fähigkeit(en) im Fokus:

- Graphem-Phonem-Korrespondenz



Sozialform(en):

- Einzelarbeit



Differenzierung:

- Die Position des wahrzunehmenden Lautes kann variiert werden. Hierbei ist die Bestimmung des Anlautes in der Regel einfacher für die SuS als der In- oder Auslaut.



Methode:

- Die Lehrkraft umschreibt einen Begriff, den die Kinder erraten sollen. Anschließend fordert sie die Kinder auf, einen bestimmten Laut des Wortes wahrzunehmen und den zugehörigen Buchstaben aufzuschreiben. Aus allen aufgeschriebenen Buchstaben ergibt sich am Ende ein Lösungswort.



Variante „Stadt, Land, Fluss“:

- Die SuS erhalten eine „Stadt, Land, Fluss“-Vorlage mit beliebigen Kategorien (bspw. Tiere, Lebensmittel). Die Lehrkraft nennt einen Laut. Die Kinder sollen in der Tabelle zu dem Anlaut passende Wörter eintragen. Nach Ablauf einer vorher festgelegten Zeit werden die Punkte nach den regulären Regeln gezählt.

Anmerkung(en) zum Einsatz im Unterricht:

- Während der Artikulation der Laute soll darauf geachtet werden, dass die Laute lautgetreu ausgesprochen werden.
- **Bei Mehrsprachigkeit:** Das Erraten der Wörter kann durch Bildkarten unterstützt werden. Hierbei können die SuS aus mehreren Bildern, das beschriebene Wort auswählen.

